

Leadership-Ausbildung am Armee- Ausbildungszentrum

Autor(en): **Bracchi, Roberto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-68720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Roberto Bracchi, Oberst,
persönlicher Stabsoffizier Kommandant
Armee-Ausbildungszentrum Luzern

Beitrag zu Gunsten der Gesellschaft

Leadership-Ausbildung am Armee-Ausbildungszentrum

Das Armee-Ausbildungszentrum Luzern ist die Stätte der höheren Kaderaus- und damit auch das Kompetenzzentrum für die Schulung der Führungskräfte unserer Milizarmee. Gemäss Leitbild ist das Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL) auch ein Forum, wo sich die Kader der Schweiz von heute und morgen begegnen. Das AAL ist Teil der «Idee Suisse», und diese Idee wird gelebt. Persönliche Werte spielen dabei eine herausragende Rolle. Die Führungcrew des AAL ist überzeugt, dass der Mensch dabei der wichtigste Erfolgsfaktor ist. Langfristiger Erfolg beruht auf der aktiven Zusammenarbeit im Team und auf gegenseitigem Vertrauen.

Die Kernaufgabe der höheren Kaderaus- und damit auch das Kompetenzzentrum für die Schulung der Führungskräfte unserer Milizarmee. Gemäss Leitbild ist das Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL) auch ein Forum, wo sich die Kader der Schweiz von heute und morgen begegnen. Das AAL ist Teil der «Idee Suisse», und diese Idee wird gelebt. Persönliche Werte spielen dabei eine herausragende Rolle. Die Führungcrew des AAL ist überzeugt, dass der Mensch dabei der wichtigste Erfolgsfaktor ist. Langfristiger Erfolg beruht auf der aktiven Zusammenarbeit im Team und auf gegenseitigem Vertrauen.

«Wer andere lehren will, muss vorher selber lernen»

(Alfred der Grosse)

Es ist eine unserer anspruchsvollsten Tätigkeiten, Leitfragen zu formulieren, die Auswirkungen auf die Führung von Menschen haben. Leadership als gesamtheitlicher Denkansatz ist gefragt. Wie sich die Situation in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Armee zurzeit

präsentiert, ist Leadership nötiger denn je.

Aufgrund der vernetzten Ausgangslage kommt der internen Weiterausbildung grosser Stellenwert zu. Die Thematik «Leadership» ist ein zentrales Ausbildungsthema. Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft und Armee äusserten sich anlässlich des letzten Ausbildungsblockes aus ihrer Sicht zu zentralen Führungsfragen, präsentierten ihre Führungsgrundsätze und stellten sich der Diskussion. Bei einem Besuch bei Leadern verschiedener ziviler Unternehmungen wurde vertieft der Frage nachgegangen, wie sich die allgemeinen Führungsgrundsätze in der Praxis umsetzen lassen.

«Ohne Grundsätze ist der Mensch wie ein Schiff ohne Steuer und Kompass»

(Samuel Smiles)

Im Führungslehrgang II ist ein Tag speziell der Leadershipausbildung gewidmet. In Kleingruppen werden verschiedene Führungsaspekte erarbeitet, hinterfragt und anschliessend im Plenum zur Diskussion gestellt. Ein besonderer Aspekt bilden dabei die Führungsgrundsätze. Gibt es allgemein gültige Führungsgrundsätze, werden diese vom Wertewandel beeinflusst oder legt jeder Führungsverantwortliche seine Führungsgrundsätze fest? Mit einem abschliessenden Podium nehmen Führungskräfte aus der Wirtschaft die militärische Führungsausbildung kritisch unter die Lupe und geben Antworten zum viel zitierten «Return on Investment». Dank dem intensiv gelebten Erfahrungsaustausch zwischen der Miliz einerseits sowie Miliz und Lehrpersonal andererseits ist der Wissenstransfer im Bereich «Leadership» praxisorientiert sichergestellt.

«Das ist der beste Führer, dessen Leute sagen, wenn er sie ans Ziel geführt hat: Wir selbst haben den Erfolg zustande gebracht.»

Lao Tse

«Den guten Steuermann lernt man erst im Sturme kennen»

(Seneca)

Wo Menschen mit Menschen zusammenarbeiten oder kämpfen, gehören Konflikte zur Realität des Führungsalltages. Wie mit Konflikten umgegangen wird, kennen wir nur zur Genüge aus unserem persönlichen Umfeld. Dass Konflikte aber auch für alle Beteiligten mittels «Mediation» zu einer «Win-Win»-Situation führen könnten, wird nicht zuletzt in der Wirtschaftswelt zunehmend mit Erfolg bewiesen und praktiziert.

Im Technischen Lehrgang für Adjutanten (TLG Adj) wird 2003 erstmals die Thematik «mediative Konfliktlösung in der Armee» behandelt.

Mit dem Einführungsmodul «Mediation» sollen die Grundzüge der kooperativen Konfliktlösung, die Anwendungsbereiche der Mediation sowie die verschiedenen Konfliktlösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

«Labor omnia vincit improbus»

(Vergil)

In den Generalstabskursen werden die zeitlosen Werte wie Gründlichkeit, Belastbarkeit, Vielseitigkeit, Ehrlichkeit, Selbstdisziplin, Vertrauen und Loyalität vorgelebt, vermittelt und gefordert.



Ein Teil des Transfer-Leadership-Seminars findet in einer ehemaligen Festung statt.

Bild: AAL

Weil im Militär jede tiefere Einflussnahme vom Beispiel ausgeht, kommt dem Korps der Generalstabsoffiziere entscheidende Bedeutung zu. Die Devise lautet: Einstehen – selber stehen – vorne stehen. Mit diesem Credo soll insbesondere die «Zivilcourage» als Leadershipqualität angesprochen werden.

Die bleibenden Werte einer generalstäblichen Ausbildung sollen gemäss dem Kommandanten der Generalstabsschule neu auch an Dritte vermittelt werden. Die Beteiligten sind überzeugt, dass Leadership ohne Werte keine Nachhaltigkeit in der Führung vermittelt und dass unsere Gesellschaft den werteorientierten Leader unendlich nötig hat.

«Im Gefecht zählen nicht die vorhandenen Kräfte, sondern die handelnden Kräfte»

(Divisionär Edgar Schumacher)

Die Kernaufgabe des Taktischen Trainingszentrums (TTZ) ist die simulationsgestützte Führungsausbildung von Kommandanten und Stäben im Gefecht der verbundenen Waffen bzw. dem vernetzten Einsatz ihrer Mittel. Die Führungsausbildung am TTZ ist

die ideale Trainingsgelegenheit. Mittels Zwischenbesprechungen können innerhalb einer Simulation bedeutende Fortschritte in praktisch allen Führungstätigkeiten erzielt werden. Dank modernster Infrastruktur werden Führungsprozesse beobachtet, aufgezeichnet und zeitgerecht ausgewertet.

«Wer – wo auch immer – führt, muss den Menschen, die ihm anvertraut sind, reinen Wein einschenken, auch wenn das unangenehm ist»

(Roman Herzog)

Im zweitägigen Modul «TRANSFER-Leadership» lernen zivile Führungskräfte mittels Fallstudien («case studies») eine militärische und eine zivile Krise zu meistern. Mittels konsequenter und systematischer Anwendung des militärischen Führungsrhythmus muss unter Einbezug des gesunden Menschenverstandes im zur Verfügung stehenden Zeitfenster eine brauchbare Lösung entwickelt werden. Dabei wird auch dem Umgang mit der Kommunikation die entsprechende Bedeutung zugemessen und mit Medienfachleuten praxisbezogen geübt. Die Fallstudien sind so aufgebaut, dass

die Teilnehmer ihre gesamte Persönlichkeit einbringen können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch der Sozialkompetenz gewidmet.

Zusammenfassung

Die Erfahrungen der letzten Jahre aus Wirtschaft und Politik zeigen mit aller Deutlichkeit die Bedeutung und Tragweite von Leadership. Es lohnt sich, in «Leadership» zu investieren. Unzählige Beispiele zeigen, dass Leadership ohne Werte in der Umsetzung nur geringe Wirkung erzielt.

Das AAL will mit einer Intensivierung dieser Ausbildung und der gleichzeitigen Wertevermittlung einen Beitrag zu Gunsten unserer Gesellschaft leisten. Führungskräfte, die der Allgemeinheit dienen und zuverlässig, loyal und problemlösungsorientiert handeln, regen zum Nachahmen an! Die Berufsoffiziere der Höheren Kaderaus- bildung wissen, dass eine der wichtigsten Leadershipaufgaben die Förderung von Führungskräften ist. ■

Leadership-Ausbildung findet auch an der MILAK/ETHZ in der Dozentur «Menschenführung und Kommunikation» statt.